

Frühes Weihnachtsgeschenk

Aktion „Hilfe für Kinder“ spendet 2500 Euro an das Kinderhospiz Jona in Lesum

VON MARINA KÖGLIN

Lesum. Freudestrahlend nahmen die beiden Koordinatorinnen des Kinderhospizes Jona, Katrin Heuer und Monika Morsch, am Donnerstag einen Scheck in Höhe von 2500 Euro entgegen. Überreicht wurde er von Rolf Rohloff, dem Vorstandsvorsitzenden des Vereins „Hilfe für Kinder“, und seiner Kollegin Nicole Meißner, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit.

„Die vielen Helfer und Helferinnen des ambulanten Kinderhospizes Jona leisten mit ihrer Arbeit einen sehr wichtigen Beitrag, Familien mit schwer kranken Kindern im Alltag zu unterstützen und sie so zu entlasten. Ein Engagement, das uns sehr beeindruckt und das die Aktion ‚Hilfe für Kinder‘ gerne fördert“, erklärte Rolf Rohloff bei der Übergabe.

Im Jahr 2010 haben 14 Familien die kostenfreie Unterstützung in Anspruch genommen. Die Arbeit des Kinderhospizes wird

fast ausschließlich durch Spenden finanziert. Die in Bremen ansässige Aktion „Hilfe für Kinder“ hat sich die direkte und schnelle Hilfe von Kindern in Not zum Ziel



Spendenübergabe für das Kinderhospiz Jona: Rolf Rohloff (Verein „Hilfe für Kinder“), Monika Morsch, Nicole Meißner (v.l.). FOTO:FR

gesetzt. Seit 1998 unterstützt die Einrichtung bundesweit viele verschiedene Organisationen mit regelmäßigen Fördergeldern. Zudem bietet sie Familien auch sogenannte „Einzelfall-Hilfen“ an und unterhält drei eigene Projekte wie etwa ein Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche.

Das ambulante Kinderhospiz Jona wurde 2006 gegründet und begleitet seitdem Familien mit schwer kranken Kindern in Bremen und Umgebung durch ehrenamtliche Mitarbeiter. Entstanden aus einer Initiative des Kinderlebenszentrums Jona in Friedehorst, ermöglicht es dem schwer erkrankten Kind, möglichst viel Zuneigung und Zuwendung zu erfahren. Außerdem begleitet und unterstützt die Einrichtung die Eltern in ihrem Alltag. Geschwisterkinder erfahren hier die notwendige Zeit und Aufmerksamkeit, auf die sie in ihrer Situation oft verzichten müssen. Unterstützt wird das Kinderhospiz dabei von zahlreichen ehrenamtlichen Hospizhelfern.